

NEUES RATHAUS JABLONEC

ARCHITEKT	Heinrich Lauterbach (1893 – 1973)
BAUZEIT	1931 / 32
ADRESSE	Jablonec nad Nisou, Mirové náměstí
BESICHTIGUNG	Mo - Mi 8 - 17 Uhr
INFOS	www.topomomo.eu

Im Zentrum der Stadt Jablonec nad Nisou, am Friedensplatz (Mirové náměstí), thront das 1931 bis 1932 von Karl Winter erbaute, imposante Rathaus. Besonders eindrucksvoll ist die Ansicht von Süden, da das Gelände ansteigt und die Monumentalität des Gebäudes so ihre volle Wirkung entfalten kann. Der den gesamten Block umschließende, sechsgeschossige Stahlbetonskelettbau besteht aus vier Flügeln mit einem innenliegenden Hof. Ins Auge fallen der kubisch–sachliche Gesamteindruck des Rathauses und der auf der Südwestseite liegende 50 m hohe Turm.

Zur Zeit der industriellen Blüte der Stadt Jablonec nad Nisou stieg der Bedarf an Verwaltungsbauten und öffentlichen Kultureinrichtungen. Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung nahm auch das bürgerliche Selbstbewusstsein zu, und so galt es, mit neuen städtebaulichen Dominanten den fortschrittlich-industriellen Geist hervorzuheben. 1907 entstand zunächst das klassizistische Theater in der Liberecká 5/1900, für dessen Umsetzung man das renommierte Wiener Architekturbüro von Ferdinand Fellner und Hermann Hellmer gewann. Beide hatten 24 Jahre zuvor bereits das Stadttheater in Liberec errichtet. 1910 begann man in Jablonec, ein neues Rathaus zu planen. Es sollte das alte, 1867 vom Liberecer Architekturbüro Gustav Sachers Söhne entworfene Neorenaissance-Rathaus am Untermarkt ersetzen. Die bauliche Umsetzung ließ aber, u. a. bedingt durch den Ersten Weltkrieg, noch auf sich warten.

1928 schließlich erfolgte die Ausschreibung eines internationalen Architekturwettbewerbs, der mit über 170 Bewerbungen auf großes Interesse stieß. Durchsetzen konnte sich der bis dahin recht unbekannte, junge Architekt Karl Winter aus Úpice bei Trutnov (Trautenau). Sein Entwurf wurde, nach einigen Anpassungen, umgesetzt. Karl Winter hatte an der Deutschen Technischen Universität in Prag studiert. Im Anschluss erhielt er eine Professur an der Deutschen Staatsgewerbeschule in Liberec. Von 1938 bis 1939 war er Direktor der Staatsgewerbeschule in Děčín (Teschen). Von dort ging Winter zunächst nach Breslau. Zurück in Liberec erhielt er eine Anstellung als Architekt und arbeitete an der Baufachschule in Liberec. Dem Rathausneubau in Jablonec nad Nisou widmete Karl Winter große Leidenschaft. Für das Projekt entwarf er über 2000 Pläne und Vorschläge. Inspirieren ließ er sich womöglich von seinen vorherigen Reisen durch Italien, vor allem von den dortigen Renaissancebauten.

Nach einer Bauzeit von 20 Monaten war das neue Rathaus Ende 1932 bezugsfertig. Anfang 1933 folgte bereits die erste Stadtratssitzung. Dass sich das Bauprojekt in der Kürze der Zeit und mit einer durchaus progressiven Architektur durchsetzen konnte, ist wohl auch dem damaligen Jablonecer Bürgermeister Karl Richard Fischer zu verdanken, der die wachsende Stadt Jablonec nad Nisou auf die fortschreitenden Industrialisierungsprozesse planerisch und gestalterisch vorbereitete. Das Rathaus wurde als Mehrzweckbau geplant. Neben der allgemeinen Stadtverwaltung wurde auch ein Kino – eines der größten in der damaligen Tschechoslowakei – sowie Büros, Geschäfte und ein Restaurant mit Terrasse vorgesehen. Heute steht das Gebäude unter Denkmalschutz und erfüllt im Wesentlichen seine ursprünglichen Aufgaben. Das historische Kino wurde instand gesetzt und ein neues Café eröffnet.

Das Gemeindeamt im Rathaus ist montags und mittwochs von 8 bis 17 Uhr geöffnet. Zudem ist im Rathaus ein Bürgerinformationszentrum untergebracht. Mehr zum Neuen Rathaus erfahren Besucher beim jährlich stattfindenden Tag der offenen Tür im September. Der Rathausturm kann in den Monaten Juli und August sowie nach vorheriger Vereinbarung auch im Mai, Juni und September besichtigt werden.



